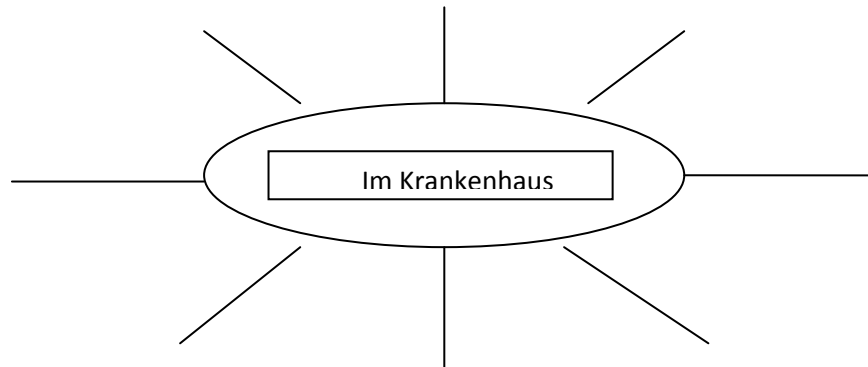


L 7

Im Krankenhaus
Notruf
Erste Hilfe
Medikamente

A. KONVERSATION

1. Welche Assoziierungen haben Sie? Ergänzen sie den Wortigel:



2. Wann geht man ins Krankenhaus?

I.
 Geplante Untersuchungen
 Operationen
 Überweisung vom praktischen Arzt

II.
 Notfall - Unfall
 - plötzliche Erkrankung



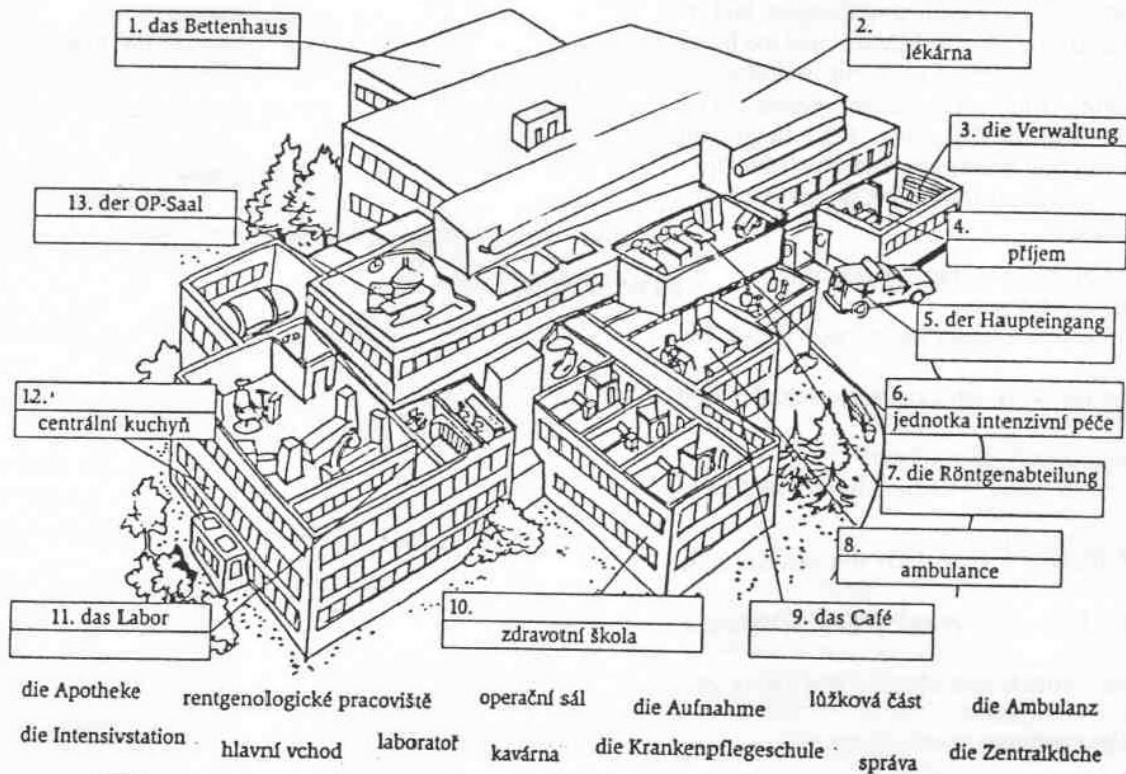
3. Krankenhaus – Gliederung nach der Funktionen – Ergänzen Sie:

- a) Abteilungen mit Hauptfunktionen:
- b) Abteilungen mit Hilfsfunktionen:
- c) Einrichtungen mit Nebenfunktion:

4. Ergänzen Sie:

7. „Plan eines Krankenhauses“.

I. Sehen Sie sich den Plan an. Ergänzen Sie die deutschen/tschechischen Äquivalente.



Abteilungen im Krankenhaus

Přřiřadte:

Innere Medizin	Chirurgie	HNO	Gynäkologie	Geburtshilfe
Dermatologie	Onkologie	Neurologie	Psychiatrie	Pädiatrie
Geriatric				

1. Behandlung von psychischen Erkrankungen
2. Behandlung von Hauterkrankungen
3. operative Behandlung von Krankheiten
4. Behandlung von Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen
5. Behandlung von Erkrankungen im Alter
6. Behandlung von Krebserkrankungen
7. Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems
8. Kinderheilkunde
9. z.B. Behandlung von Herz-, Kreislauf-, Nieren-, Magen- und Darmerkrankungen
10. Hilfe beim Gebären, Versorgung Neugeborener
11. Behandlung von Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane

5. Sagen Sie etwas über die einzelnen Abteilungen – haben Sie persönliche Erfahrungen?

B. AUFENTHALT IM KRANKENHAUS

1.

- **Bringen Sie die Begriffe aus dem Kasten in die richtige Reihenfolge.**
- **Versuchen Sie dann in kleinen Gruppen möglichst viele Informationen über die einzelnen Schritte zu sammeln.**

nach der Behandlung	auf der Station angekommen	Behandlung
Aufnahme	vor der Behandlung	

1.
2.
3.
4.
5.

2. Anmeldeformular

Anmeldung als Notfallpatient Notfallambulanz-Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien

PATIENTENDATEN

Familienname: (+ Titel)		Vorname:	
Surname/Prezime/Soyadi		First Name/Ime/Adi	
Männl.-----	Sozialversicherungsnummer	Geburtsdatum:	
Weibl.-----		Date of birth/Datum Rodjenja/Dogum tarihi	
Adresse:			
Adress/Adresa/Adresi			
Tel.Nr.	Staatsbürgerschaft:	Ledig:----- Verheiratet:----- Geschieden:----- Verwitwet:-----	
	Nationality/Drzavljanstvo/Vatandasligi		

Beruf:	Arbeitgeber:		
	Anschrift:		
Occupation/Zanimanje/Meslegi			
Krankenkasse/Versicherungsträger:			
Health Insurance/Osiguranje/Sogorta adi			
ARBEITSUNFALL:		JA	NEIN
(Arbeitsunfälle sind durch den Dienstgeber meldepflichtig)			

MITVERSICHERT BEI

Familienname: (+Titel)		Vorname:	
Surname/Prezime/Soyadi		First Name/Ime/Adi	
Männl.-----	Sozialversicherungsnummer	Geburtsdatum:	
Weibl.-----		Date of birth/Datum Rodjenja/Dogum tarihi	
Beruf:	Arbeitgeber:		
	Anschrift:		
Occupation/Zanimanje/Meslegi			
Krankenkasse:		Staatsbürgerschaft:	
Health Insurance/Osiguranje/Sogorta adi		Nationality/Drzavljanstvo/Vatandasligi	

- Ich bin mit der Übersendung der Krankengeschichte und der zur Abrechnung erforderlichen Daten an jene Institution, die voraussichtlich die Kosten übernehmen wird, einverstanden.
- Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. (Zustimmung gemäß § 9 Ziffer 6 DSGVO 2000 in Verbindung mit § 12 Abs.3 Ziffer 5 DSGVO 2000)

UNTERSCHRIFT

3. Sehen Sie sich folgende Bilder an – ergänzen Sie den Begriff und sagen Sie alles, was Ihnen in diesem Zusammenhang einfällt:



C. NOTRUF

Notfall - Unfall
- plötzliche Erkrankung



Überblick über Notruf-Nummern in Deutschland

112

Die Notruf-Nummer in Deutschland und Europa für Rettungsdienst und Feuerwehr. Über die 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden. Der Notruf funktioniert im Fest- und Mobilfunknetz ohne Vorwahl und ist kostenlos.

110

Die 110 ist der Polizei-Notruf.

Die 5 W-Fragen

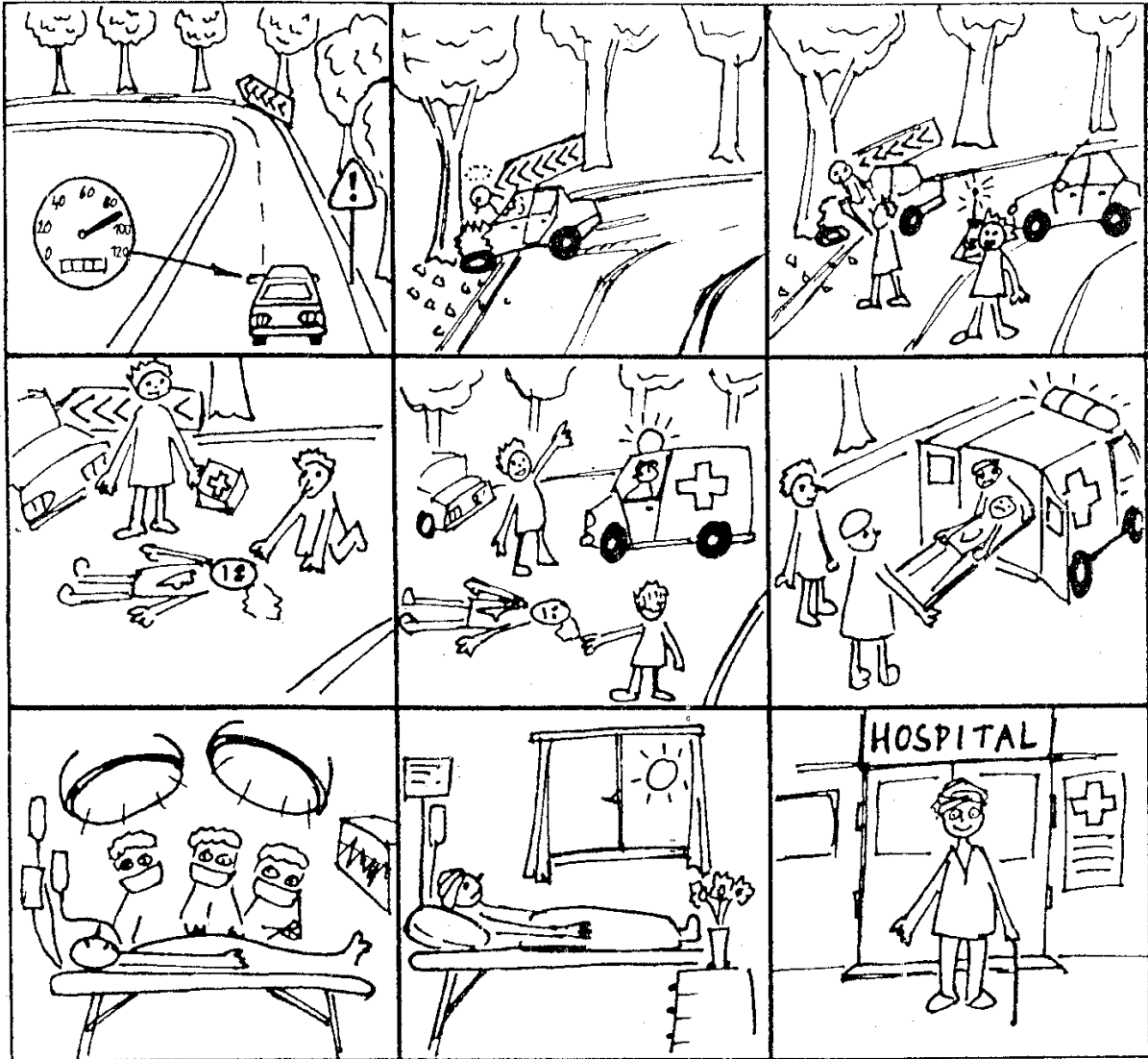
Wichtig: Die „fünf W-Fragen“, die Sie bei einem Notruf beantworten können sollten:

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Welche Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen?

122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

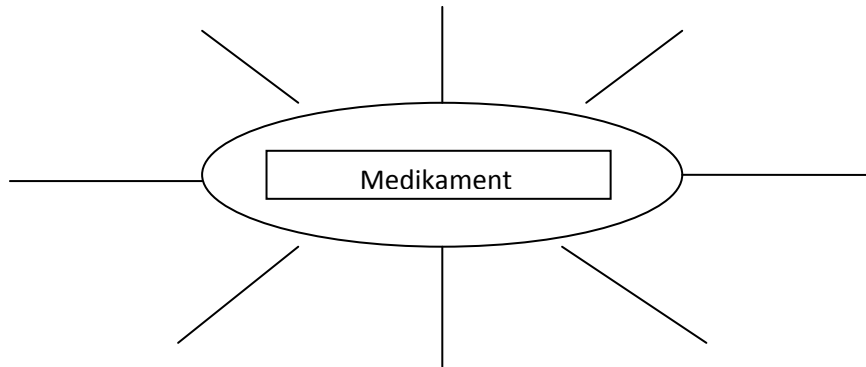
D. BILDERGESCHICHTE

Schauen Sie sich folgende Bildergeschichte an und versuchen Sie, sie nachzuerzählen.



E. MEDIKAMNTE

1. Welche Assoziierungen haben Sie? Ergänzen sie den Wortigel:



2. Wie werden folgende Mittel benutzt?

Kapsel	Crème	Salbe	Pastille	Pille	Spray
Tablette	Tinktur	Inhaliergerät	Dampfgerät	Gel	

- a) nehmen Kapsel, Pastille, Pille, Tablette
- b) schlucken
- c) kauen
- d) inhalieren aus
- e) anwenden
- f) einreiben
- g) gebrauchen
- h) auftragen
- i) einmassieren

3. Ergänzen Sie die Instruktionen der Ärzte. Benutzen sie den Wortschatz aus der Übung 2.

- a) diese Tablette eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten.
- b)die Tablette unzerkaut.
- c) ein bisschen von diesem Puder und vermischen Sie ihn mit ein wenig Wasser.
- d) eine dünne Schicht dieser Salbe jeden Abend und bedecken Sie sie mit einem nassen Tuch.
- e) Tauchen Sie etwas Watte in diese Tinktur und für das Zahnfleisch.
- f) Gießen Sie eine Ampulle aus dieser Lösung in kochendes Wasser und Sie für einige Minuten.
- g) Das ist eine bittere Tablette, Sie sie also mit einem Fruchtsaft.